

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1916

10.7.1916 (No. 186)



Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden

№ 186

Montag, den 10. Juli 1916

159. Jahrgang

Expedition:
Karl-Friedrich-Straße Nr. 14
(Telef. Nr. 951, 952, 953, 954),
wobei auch Anzeigen in Em-
pfung genommen werden.

Vorausbezahlung: vierteljährlich 4 M.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühren eingerechnet, 4 M. 17 P. —
Anzeigengebühr: die 6 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei. Bei Wiederholungen tarifmäßiger Rabatt, der
als Kassencabatt gilt und verweigert werden kann, wenn nicht binnen vier Wochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Bei Klagerhebung,
zwangsweise Beiziehung und Kontroversen fällt der Rabatt fort. Erfüllungsort Karlsruhe. — Im Falle von höherer Gewalt, Streik, Exort,
Auslieferung, Währungswechsel, Betriebsstörungen im eigenen Betriebe oder in denen unserer Lieferanten hat der Inferent keine Ansprüche, falls die
Zeitung verspätet, in beschränktem Umfange oder nicht erscheint. — Für telephonische Abbestellung von Anzeigen wird keine Gebühr übernommen.

Überlangen Deutschen
und Russische werden nicht
zurückgegeben und es wird
keinerlei Verpflichtung zu irgend-
welcher Bezahlung übernommen.

Staatsanzeiger.

Das Ministerium des Innern hat unterm 6. Juli 1916 den Verwaltungsaktuar Adolf Billinger beim Bezirksamt Wonndorf zum Amtaktuar ernannt.

Die Generaldirektion der Staatseisenbahnen hat unterm 23. Mai 1916 den Eisenbahnsekretär Otto Gyp in Mannheim nach Haltingen versetzt.

Die Generaldirektion der Staatseisenbahnen hat unterm 9. Juni 1916 den Eisenbahnsekretär Jakob Kolb in Heidelberg nach Achern versetzt.

Nicht-Amtlicher Teil. Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, 10. Juli.

Die Großherzoglichen Herrschaften begingen gestern den Geburtstag Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs auf Schloß Eberlein. Vormittags traf daselbst Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise, Höchstwelsche sich am Samstag nach Schloß Baden begeben hatte, zur Begrüßung ein. Alsdann fand Gottesdienst statt, den Prälat Schmittbender abhielt. Nachmittags empfingen die Großherzoglichen Herrschaften den Besuch Ihrer Majestät der Königin von Schweden, Höchstwelsche gegen Abend mit Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise nach Schloß Baden zurückfuhr. Ihre königliche Hoheit die Großherzogin Luise traf gestern Abend wieder hier ein.

Großherzogs Geburtstag.

Auch in diesem zweiten Kriegsjahr beging unsere Bevölkerung den Geburtstag des Landesherren in aller Stille. Nur feierliches Glockengeläute und Flaggenhissung gaben, wie in früheren Jahren, nach Außen hin von der Anteilnahme der Residenzstadt Kunde. In einfacher, aber würdiger Weise wurde in Schulen und Kasernen des Tages gedacht. Die Gottesdienste waren diesmal besonders zahlreich besucht. Auch in den Glückwunschartikeln der Presse kamen die Gefühle herzlicher Liebe und Verehrung, mit denen das badische Volk an seinem angefallenen Fürsten hängt, zum Ausdruck.

Ihre königliche Hoheit die Großherzogin erfreute auch in diesem Jahr zum Geburtstag Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs die Verwundeten und Kranken in den hiesigen Lazaretten mit Bier, Zigaretten, Kuchen oder Blumen.

Am 8 Uhr fand im großen Rathhause eine ernste Feier statt, die den Beteiligten in angenehmer Erinnerung bleiben wird. Die Feier nahm mit dem Huldigungsakt ihren Anfang und wurde durch die Feuerwehrkapelle mit dem Choral „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“ eingeleitet. Der Großherzog, Amtsvorstand, Herr Geh. Regierungsrat Dr. Seidenadel, führte dabei u. a. aus:

Heute an Großherzogs Geburtstag habe ich Sie hierher berufen zur Leistung des Huldigungs- und Verfassungseides. Das badische Gesetz schreibt vor, daß jeder Badener mit Erlangung der Volljährigkeit und ebenso diejenigen, welche in späterem Alter die badische Staatsangehörigkeit erwerben, diesen Eid leisten.

Wir stehen inmitten einer eisernen Zeit, die manchem erst wieder recht zu Bewußtsein bringt, was es heißt, ein Vaterland sein eigen zu nennen. Weltbürgerliches, internationales Empfinden, das ebendiesem üppig gedieh, ja dann und wann zu wuchern drohte, es hat in der Kriegszeit einen gewaltigen Stoß erlitten und weichen müssen dem Mahnwort: „Ans Vaterland, ans teure, schließ dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen, hier sind die starken Wurzeln Deiner Kraft!“ Ihre Handlung heute ist ein Bekenntnis der Vaterlandszugehörigkeit. Es geschieht in der feierlichen Form eines Eides. Aber die Bedeutung des Eides brauche ich Ihnen nichts zu sagen. Nur die Jüngsten von Ihnen, die eben erst die Volljährigkeit erreichten, möchte ich daran erinnern, daß die Heiligkeit des Eides uns in der Kinderstube erzählt, in Schule und Kirche uns gelehrt und durchs Leben uns bekräftigt wurde. Dessen wollen Sie sich in diesem Augenblick bewußt sein. Die bürgerliche Freiheit in Aufrechterhaltung und Betätigung politischer Meinung geniesst im modernen Staat weite Grenzen. Die Grenze ist dort, wo die Grundlage des Staates — Oberhaupt, Verfassung und Gesetz des Staates — Achtung erheischt. Und dieser Achtung sollen Sie heute geloben. Hier-

nach machte der Großherzog, Amtsvorstand die Anwesenden mit der Eidesformel bekannt.

Nach Abnahme des Eides führte der Redner aus: bevor wir auseinandergehen, lassen Sie uns den Gefühlen und Wünschen, die heute jedes Badnerherz befehlen, Ausdruck geben. Möge der allmächtige Gott unsern gnädigsten Landesherren beschirmen und beschützen, heute und noch lange Jahre in geeigneter Friedenszeit. Seine königliche Hoheit der Großherzog hoch! hoch! hoch!

Begeistert stimmten die Versammelten in den Ruf ein. Die Feuerwehrkapelle intonierte die Fürstehymne. Darauf folgte die Überreichung der von Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog Friedrich I. gestifteten Ehrenzeichen für treue Arbeit und der Auszeichnungen für treue Dienstzeit bei der Feuerwehr. (Bericht darüber und Namen der Deforierten folgen im Abendblatt.)

Im Großherzoglichen Hoftheater fand abends bei festlich erleuchtetem Hause Konzert des Hoforchesters statt, über das wir noch gesondert berichten werden.

* Prinz Maximilian von Baden vollendet am heutigen Montag sein 49. Lebensjahr. Wir bringen dem Sohnen Herrn aus diesem Anlaß unsere ehrfurchtsvollsten und herzlichsten Glückwünsche dar.

Zum Fliegerangriff auf Karlsruhe.

Berlin, 8. Juli. Über den Fliegerangriff auf Karlsruhe werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Nachmittags gegen 3 Uhr traf die Meldung ein, daß ein feindliches Fliegergeschwader herannahen. Sofort wurden Abwehrvorkehrungen in Bereitschaft gesetzt und die Behörden verständigt. Gegen 3 Uhr 10 Minuten erfolgten plötzlich zwei Explosionen im westlichen Stadtteil. Zwei feindliche Flieger wurden in großer Höhe gesichtet, allerdings nur mit dem Glase zu sehen. Aus sämtlichen Batterien wurde sofort das Feuer eröffnet. Die abgeworfenen feindlichen Bomben sind sämtlich freigelegt bis auf eine. Die Bomben zeichnen sich durch geringe Größe und große Explosionsfähigkeit aus. Sie waren mit starken Zündern versehen und darauf eingerichtet, sofort beim Auftreffen zu explodieren, ohne erst tief in das Erdreich einzudringen. Der aufgefundenen Blindgänger ist später von einem Oberfeuerwerker gesprengt worden. Es stellte sich dabei heraus, daß er mit erstickend wirkenden Gasen gefüllt war. Auch die Gegend des Schlosses wurde von Bomben getroffen. Die Königin von Schweden, welche bettlägerig war, mußte sich schleunigst ankleiden und wurde mit dem kleinen schwedischen Prinzen nach dem Keller gebracht. Das Großherzogspaar und die Großherzogin Luise waren gerade in der Kirche bei einer Missionsfeier. Durch entschlossenes Auftreten des Großherzogs gelang es, eine Panik zu verhindern. Der Gottesdienst wurde während der Explosionen der Bomben und des Donnens der Abwehrkanonen fortgesetzt und es war erhebelnd, als die Gemeinde das alte Lutherlied: „Eine feste Burg ist unser Gott!“ ausstimmte. Die Großherzogin Luise verließ noch während der Gefahr die Kirche, um nach den Verwundeten zu sehen.

Die Wirkung der Bomben war, wie bereits bekannt, außerordentlich. Leichen und Leichenteile lagen zu Haufen. Herzzerreißende Szenen spielten sich ab, aber es trat keine Panik ein. Feuerwehr, Sanitätsmannschaften waren sofort zur Stelle und in einer halben Stunde war jede Spur der Fliegertätigkeit verwischt. Von allen Seiten sind Beileidskundgebungen eingetroffen, darunter auch von der Kaiserin und vom Generalfeldmarschall von Hindenburg. Die Wohltätigkeit macht sich bereits sehr lebhaft bemerkbar. An der Spitze der Bestrebungen steht das Großherzogspaar. Die öffentlichen Sammlungen haben bereits einen größeren Betrag ergeben.

Bezeichnend ist, daß die „Times“ am 29. v. Mts. den französischen Funkdruck über den Fliegerangriff veröffentlichte, die Zahl der Opfer bei der Widrigkeit aber fortließ.

oc. Heidelberg, 8. Juli. Unter dem Namen „Verein Heidelberger Presse“ hat sich hier ein Verein der hier tätigen Schriftleiter und Mitarbeiter von Tageszeitungen mit dem Zweck der Wahrung der Berufs- und Standesinteressen gebildet.

Amtliche Tagesberichte.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 9. Juli vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Nördlich der Somme wurden die englisch-französischen Angriffe fortgesetzt. Sie wurden an der Front Ovillers Balb von Mametz, sowie beiderseits von Hardecourt sämtlich sehr blutig abgewiesen. Gegen das Wäldchen von Trones stürmten sie sechsmal vergeblich an; in das Dorf Hardecourt gelang es ihnen einzudringen. Südlich der Somme steigerten die Franzosen ihre Artilleriefeuer zu größter Heftigkeit, Teilvorstöße scheiterten.

Auf der übrigen Front fanden teilweise lebhaftere Feuerkämpfe, feindliche Gasunternehmungen und Patrouillen-gesuche statt; bei letzteren machten wir östlich von Armentières, im Walde von Aprémont und westlich von Markirch einige Gefangene.

Leutnant Mulzer hat bei Miraumont ein englisches Großkampfflugzeug abgeschossen. Seine Majestät der Kaiser hat dem verdienten Fliegeroffizier in Anerkennung seiner Leistungen den Orden Pour le Mérite verliehen. Ein feindliches Flugzeug wurde südöstlich von Arras durch Abwehrfeuer heruntergeholt, ein anderes, das nach Luftkampf südwestlich von Arras jenseits der feindlichen Linien abstürzte, durch Artilleriefeuer zerstört.

Südl. Kriegsschauplatz:

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern

Mehrmals wiederholten die Russen noch gegen die gestern genommene Front ihre starken Angriffe, die wieder unter größten Verlusten zusammenbrachen. In den Kämpfen der letzten beiden Tage haben wir hier 2 Offiziere, 631 Mann gefangen genommen.

Bei der Seeresgruppe des Generals v. Linzinger blieben an mehreren Stellen feindliche Vorstöße erfolglos. Bei Molodetschno zum Abtransport bereitgestellte russische Truppen wurden ausgiebig mit Bomben belegt.

Am 7. Juli wurde ein russisches Flugzeug östlich von Borowno (am Stochod) im Luftkampf abgeschossen.

Balkanriegsschauplatz:

Nichts Neues. Oberste Seeresleitung.

W.T.B. Wien, 8. Juli. (Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart.

Russischer Kriegsschauplatz:

In der Bukowina haben unsere Truppen den Feind in dem Tale der oberen Moldawa geworfen. Am oberen Pruth und südlich des Dnjestr war gestern die Kampftätigkeit gering. Westlich und nordwestlich von Bucarz scheiterten mit großer Heftigkeit geführte russische Angriffe. Südwestlich von Lud wurden die feindlichen Linien abermals zurückgedrängt. Die aus dem Styrbogen nördlich von Kolk zurückgenommenen Streitkräfte haben die ihnen zugewiesenen Räume erreicht. Der Gegner drängt hier an einzelnen Stellen nach. Gegen die österreichisch-ungarischen und deutschen Truppen nordöstlich von Baranowitzki stürmte der Feind gestern abermals unter Aufgebot großer Massen an. Alle Angriffe zerfielen. Unsere Siebenbürgerregimenter kämpften in völlig zerhobenen Stellungen und schlugen die Russen mehrfach in erbittertem Nahkampf zurück. Tausende von toten Russen bedecken das Vorfeld.

Italienischer Kriegsschauplatz:

An der Isonzofront dehnte sich der Geschützkampf auch auf den Görzer und Tolmeiner Brückenkopf aus. Gegen den Rücken von Monfalcone setzten die Italiener nachts nach starkem Artilleriefeuer mehrere Angriffe an, die blutig abgeschlagen wurden. Südlich des Suganer Tales dauert der Angriff des italienischen 20. und 22. Korps gegen unsere Front zwischen der Cima Dieci und dem Monte Zebio fort. Diese sechs Infanterie-Divisionen und mehrere Alpinigruppen starken feindlichen Kräfte, wurden auch gestern allenthalben unter schweren Verlusten zurückgewiesen. Im Drillergebiet scheiterte ein Angriff des Feindes gegen unsere Stellungen auf dem kleinen Gisdgela.

Südöstlicher Kriegsschauplatz:
 Unverändert.
 Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:
 von Höfer, Feldmarschalleutnant.
 Wien, 9. Juli. Amtlich wird verlautbart:
 Russischer Kriegsschauplatz:
 In der Bukowina erkämpften unsere Truppen, ihnen
 voran das Westgalizische Infanterie-Regiment Nr. 13,
 bei Breaza den Übergang über die Moldawa.
 Südwestlich von Kolomea fühlen russische Abteilungen
 über Mikuliczyn vor.
 Sonst in Ostgalizien bei unveränderter Lage keine be-
 sonderen Ereignisse.
 In Wolhynien und bei Stobychwa am Stochod wurden
 russische Vorstöße abgeschlagen.
 Nordöstlich von Baranowitz brachen vor der Front

der verbündeten Truppen abermals starke russische An-
 griffskolonnen zusammen.
 Unsere Flieger warfen nordwestlich von Dubno auf
 eine erweisenermaßen nur von einem russischen Korps-
 stab besetzte Geschützgruppe Bomben ab. Der Feind hakte
 auf den bedrohten Häusern umgefäumt die Genfer Flagge.
Italienischer Kriegsschauplatz:
 Das Geschützfeuer an der Isonzofront hält an. Görz
 und Kanjano wurden in dem Abschnitt heftig beschossen;
 bei letzterem Orte wählte sich die feindliche Artillerie das
 deutlich gekennzeichnete Feldspital als Hauptziel. Klei-
 nere Angriffsunternahmen der Italiener gegen den
 Görzer Brückenkopf und den Küden östlich von Mon-
 falcone mißlingen. Nachts besetzte ein Geschwader un-
 serer Seeflugzeuge Pieris, dann Canjano, Beftrigna
 und die Adriawerte mit Bomben.
 Unsere Front südlich des Suanertales stand unter

starkem Artilleriefeuer. Zu Infanterietämpfen kam es
 gelytern in diesem Abschnitt nicht.
Südöstlicher Kriegsschauplatz:
 An der unteren Bojusa seit einigen Tagen wieder er-
 höhte Artillerietätigkeit. Stellenweise Feuer aus schwe-
 ren Geschützen.
 Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:
 v. Höfer, Feldmarschalleutnant.
 Bonn, 9. Juli. (W.D.B.) Prinz Adolf zu
 Schaumburg-Lippe, der Schwager des Kaisers,
 ist heute nacht infolge Herzlähmung sanft entschlaf-
 ten. Der Prinz war seit einigen Tagen an Lungen-
 entzündung erkrankt.
 Verantwortlich für den Staatsanzeiger und den
 redaktionellen Teil:
 Chefredakteur G. Amend in Karlsruhe.
 Druck und Verlag:
 G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Eugen. E.363
 Handelsregister eintrag A, Band I, O.-Z. 42. Die Fir-
 ma Titus Furrer-Mühring-
 gen, ist erloschen.
 Eugen, 3. Juli 1916.
 Großh. Amtsgericht.

Freiburg. E.406
 In das Handelsregister A
 wurde eingetragen:
 Bd. II, O.-Z. 344: Firma
 L. Roth, Kappel, ist erloschen.
 Bd. VI, O.-Z. 10: Firma
 Lichtspielgesellschaft Frie-
 drichshau, Flügel u. Cie.,
 Freiburg.
 Gesellschafter sind: Alfred
 Flügel, Kaufmann, Freiburg,
 Salomon Weil, Kaufmann,
 Straßburg i. E. und Julius
 Gutmann, Kaufmann, i. E.
 Die Gesellschaft ist eine
 offene Handelsgesellschaft u.
 hat am 1. April 1916 begon-
 nen. Zur Vertretung der Ge-
 sellschaft ist nur der Gesell-
 schafter Alfred Flügel er-
 mächtig.

Bd. VI, O.-Z. 11: Firma
 Boris Rosenfeld, Freiburg.
 Inhaber ist Boris Rosen-
 feld, Kaufmann, Freiburg.
 (Geschäftszweig: Manufaktur-
 Modewaren- und Aussteuer-
 artikel).
 Bd. VI, O.-Z. 12: Firma
 Siegmund Bünzburger,
 Freiburg.
 Inhaber ist Siegmund
 Bünzburger, Kaufmann, Frei-
 burg. (Geschäftszweig: Zi-
 garen, Zigaretten und Pa-
 pierwaren).
 Bd. VI, O.-Z. 13: Firma
 Reformhaus Jungbrunnen,
 Josef Stollberg, Freiburg.
 Inhaber ist Josef Stollberg,
 Kaufmann, Freiburg. Marie
 Müller, ledig, Freiburg, ist
 als Prokuristin bestellt. (Ge-
 schäftszweig: Reform-Artikel
 der Lebensmittel- und Be-
 leidungsbranche).
 Bd. I, O.-Z. 388: Firma
 Kaspar Darger und Cie.,
 Sappenhändlung, Saaz,
 Zweigniederlassung in Frei-
 burg i. Br.

Die Prokura des Franz
 Ohnes, Saaz ist erloschen.
 Bd. I, O.-Z. 264: Firma
 M. Kaufmann, Freiburg ist
 erloschen.
 Freiburg, 5. Juli 1916.
 Großh. Amtsgericht.

Gernsbach. E.383
 Handelsregister A, Band I,
 O.-Z. 27 Firma Joseph Bur-
 ger in Gernsbach: Die Fir-
 ma ist erloschen.
 Gernsbach, 5. Juli 1916.
 Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. E.377
 Handelsregister einträge Abt.
 A., Bd. II, O.-Z. 228 zur
 Firma Jacob Heberle in
 Heidelberg: Die Prokura des
 Karl Leuder in Heidelberg
 ist erloschen.
 2. Band III, O.-Z. 380 zur
 Firma Gerlach & Cie. in
 Wieblingen: Die Gesellschaft
 ist aufgelöst. Franz Gerlach,
 Kaufmann in Heidelberg, ist
 nunmehr alleiniger Inhaber
 der Firma.
 Heidelberg, 5. Juli 1916.
 Großh. Amtsgericht 3.

Karlsruhe. E.384
 In das Handelsregister A,
 Band V, ist eingetragen:
 O.-Z. 104. Zur Firma
 Raimund Scherer, nordb.
 Bursfelde, Karlsruhe:
 Die Firma und die dem
 Kaufmann Eduard Scherer
 hier erteilte Prokura sind er-
 loschen.
 O.-Z. 112. Firma und Sitz:
 Simco - Leder - Sohlenfab-
 riker Semmler & Cie., Karls-
 ruhe. Persönlich haftende
 Gesellschafter: Karl Gersten-

hauer, Kaufmann, Elm a. D.,
 und Jakob Semmler, Kauf-
 mann in Karlsruhe. Offene
 Handelsgesellschaft. Die Ge-
 sellschaft hat am 1. Juli 1916
 begonnen.
 O.-Z. 113. Firma und Sitz:
 C. Liedgens & Sohn, Karls-
 ruhe. Persönlich haftende Ge-
 sellschafter: Caspar Liedgens
 und Hermann Liedgens,
 beide Fabrikanten in Karls-
 ruhe. Offene Handelsgesell-
 schaft. Die Gesellschaft hat
 am 1. Juli 1916 begonnen.
 „Martina-Fabrik“.
 Karlsruhe, 7. Juli 1916.
 Großh. Amtsgericht B. 2.

Karlsruhe. E.346
 In das Handelsregister B,
 Band III, O.-Z. 57 ist zur
 Firma Karlsruher Lebens-
 versicherung auf Gegensei-
 tigkeit, vormals Allgemeine
 Versorgungsanstalt in
 Karlsruhe, eingetragen: Die
 Prokura des Philipp Wohl-
 gemuth, Karlsruhe, ist er-
 loschen.
 Karlsruhe, 3. Juli 1916.
 Großh. Amtsgericht B. 2.

Karlsruhe. E.414
 In das Handelsregister B,
 Bd. III, O.-Z. 57 ist zur
 Firma Karlsruher Lebens-
 versicherung auf Gegensei-
 tigkeit, vormals Allgemeine
 Versorgungsanstalt in Karls-
 ruhe, eingetragen: Josef Fei-
 stig, Karlsruhe, ist als Pro-
 kurist bestellt mit der Befug-
 nis, gemeinsam mit einem
 Vorstandsmitglied oder einem
 andern Prokuristen die An-
 stalt zu vertreten.
 Karlsruhe, 7. Juli 1916.
 Großh. Amtsgericht B. 2.

Konstanz. E.401
 Handelsregister eintrag A,
 Bd. I, O.-Z. 94. Firma Sei-
 denhaus Max Levy in Kon-
 stanz: Die Firma ist erlo-
 schen.
 Konstanz, 7. Juli 1916.
 Großh. Amtsgericht.

Lahr. E.285
 In das Handelsregister A,
 wurde heute bei O.-Z. 96,
 Firma G. R. Herbst in Lahr,
 eingetragen:
 Offene Handelsgesellschaft.
 Gesellschafter sind Adolf
 Volkmann und Fritz Raab,
 beide Kaufleute in Straß-
 burg. Jeder Gesellschafter
 ist zur Vertretung der Ge-
 sellschaft berechtigt. Die Ge-
 sellschaft hat am 1. November
 1913 begonnen.
 Lahr, 21. Juni 1916.
 Großh. Amtsgericht.

Lahr. E.345
 In das Handelsregister A,
 O.-Z. 220, Firma Kreuz-
 drogerie und chem. Labora-
 torium, Dr. Fritz Flei-
 schmann, vorm. Paul Manzel
 in Lahr ist heute eingetra-
 gen worden:
 Die Firma ist geändert in
 Kreuzdrogerie und chem.
 Laboratorium, Dr. Fritz
 Fleischmann, Inhaber Jo-
 hann Etod. Das Geschäft
 ist mit Wirkung vom 1. Juli
 1916 im Ganzen auf Johann
 Etod, Drogist in Lahr, über-
 gegangen.
 Lahr, 1. Juli 1916.
 Großh. Amtsgericht.

Mannheim. E.347
 Zum Handelsregister B,
 Band XIII, O.-Z. 36, wurde
 heute eingetragen: Firma
 Pechhütte, Gesellschaft mit
 beschränkter Haftung, Mann-
 heim. Gegenstand des Unter-
 nehmens ist: Die Fabrika-
 tion chemisch-technischer Pro-
 dukte und der Betrieb einer
 Kalkfabrik, endlich der Han-
 del mit chemisch-technischen

Produkten, den in einer
 Kalkfabrik hergestellten Pro-
 dukten und verwandten Ar-
 tikeln. Das Stammkapital
 beträgt 20.000 M. Geschäft-
 sführer ist: Ernst Leimroth,
 Kaufmann, Mannheim. Ge-
 sellschaft mit beschränkter
 Haftung. Der Gesellschafts-
 vertrag ist am 28. Juni 1916
 festgestellt. Bekanntmachun-
 gen der Gesellschaft erfolgen
 im Deutschen Reichsanzei-
 ger.
 Mannheim, 1. Juli 1916.
 Großh. Amtsgericht Z. 1.

Vörsach. E.415
 Handelsregister B, O.-Z.
 35 ist bei der Firma Wya-
 werke, G. m. b. H. in Weil
 eingetragen worden: Die
 Vertretungsbefugnis des Ge-
 schäftsführers Hofer ist erlo-
 schen. Dem Kaufmann Karl
 Friedrich Weiger in Vörs-
 ach ist Prokura erteilt. Er
 zeichnet mit einem Ge-
 schäftsführer die Firma.
 Vörsach, 7. Juli 1916.
 Großh. Amtsgericht.

Mannheim. E.357
 Zum Handelsregister B,
 Band III, O.-Z. 27, Firma
 Luchratteifabrik, vormals
 Patent Vel, Gesellschaft mit
 beschränkter Haftung in
 Mannheim, wurde heute ein-
 getragen:
 Die Prokura des Jakob
 Hof ist erloschen.
 Mannheim, 3. Juli 1916.
 Großh. Amtsgericht Z. 1.

Mannheim. E.385
 Zum Handelsregister B,
 Band IV, O.-Z. 49 Firma
 Correll & Kohl, Gesellschaft
 mit beschränkter Haftung in
 Mannheim, wurde heute ein-
 getragen:
 Durch Gesellschafterbeschlus
 vom 6. Juli 1916 ist die Ge-
 sellschaft aufgelöst. Die Ge-
 sellschaft wird durch einen
 Liquidator vertreten. Der
 bisherige Geschäftsführer Pe-
 ter Kohl ist Liquidator.
 Mannheim, 7. Juli 1916.
 Großh. Amtsgericht Z. 1.

Mannheim. E.386
 Zum Handelsregister B,
 Band V, O.-Z. 46 Firma
 Sündtafreie Kohlenreini-
 gung, Gesellschaft mit be-
 schränkter Haftung in Mann-
 heim, wurde heute eingetra-
 gen: Die Prokura des Hein-
 rich W. Marx in Frankfurt
 a. M. ist erloschen.
 Mannheim, 6. Juli 1916.
 Großh. Amtsgericht Z. 1.

Mannheim. E.389
 Zum Handelsregister B,
 Band IX, O.-Z. 18 Firma
 Menzel & Co., Gesellschaft
 mit beschränkter Haftung in
 Seckenheim, wurde heute
 eingetragen: Die Liquidation
 ist beendet; die Firma erlo-
 schen.
 Mannheim, 5. Juli 1916.
 Großh. Amtsgericht Z. 1.

Mannheim. E.387
 Zum Handelsregister B,
 Band XIII, O.-Z. 38 wurde
 heute eingetragen:
 Firma Rheinische Getreide-
 laffer, Gesellschaft mit be-
 schränkter Haftung in Mann-
 heim (Schwehingerstr. 82),
 Gegenstand des Unterneh-
 mens ist: Die Herstellung
 und der Vertrieb von Ge-
 treidelaffer, der Handel mit
 solchen und anderen Waren.
 Die Gesellschaft kann sich an
 anderen Gesellschaften betei-
 ligen, Zweigniederlassungen
 errichten, Patent- und andere
 Schutzrechte erwerben und
 selbst ausüben oder an an-
 dere beauftragt ausüben ver-
 geben. Das Stammkapital be-

trägt 50.000 M. Geschäfts-
 führer ist: Alfred Kraemer,
 Kaufmann, Mannheim.
 Stellvertreter: Geschäfts-
 führer ist Jakob Feitel, Fa-
 brizant, Mannheim. Ge-
 sellschaft mit beschränkter Ha-
 ftung. Der Gesellschaftsver-
 trag ist am 24. Juni 1916
 festgestellt. Die Gesellschaft
 wird durch einen Geschäfts-
 führer vertreten. Bekannt-
 machungen der Gesellschaft
 erfolgen im Deutschen Reichs-
 anzeiger.
 Mannheim, 5. Juli 1916.
 Großh. Amtsgericht Z. 1.

Mannheim. E.388
 Zum Handelsregister B,
 Band XIII, O.-Z. 37 wurde
 heute eingetragen:
 Firma Koch & Co., Fabrik
 chemischer Produkte, Ge-
 sellschaft mit beschränkter Ha-
 ftung in Mannheim (Hön-
 str. 14). Gegenstand des
 Unternehmens ist: Der Ver-
 trieb von kaufmännischen Ge-
 schäften aller Art, insbeson-
 dere aber die Herstellung und
 der Vertrieb chemischer Pro-
 dukte. Die Gesellschaft ist
 berechtigt, sich an ähnlichen
 Unternehmungen in irgend
 welcher Form zu beteiligen,
 solche Unternehmungen zu
 erwerben und zu vertreten.
 Das Stammkapital beträgt
 20.000 M. Geschäftsführer
 ist: Raul Koch, Kaufmann,
 Mannheim. Gesellschaft mit
 beschränkter Haftung. Der
 Gesellschaftsvertrag ist am
 20. Juni 1916 festgestellt.
 Die Gesellschaft bestellt einen
 oder mehrere Geschäftsfüh-
 rer. Sind mehrere Geschäft-
 sführer bestellt, so wird die
 Gesellschaft durch zwei Ge-
 schäftsführer oder durch einen
 Geschäftsführer in Gemein-
 schaft mit einem Prokuristen
 rechtsgültig vertreten. Be-
 kanntmachungen der Ge-
 sellschaft erfolgen im Deutschen
 Reichsanzeiger.
 Mannheim, 5. Juli 1916.
 Großh. Amtsgericht Z. 1.

Mannheim. E.402
 Zum Handelsregister A
 wurde heute eingetragen:
 Bd. XVII, O.-Z. 226 Firma
 Julius Waier, Volkstr. 4,
 in Mannheim. Inhaber ist:
 Julius Waier, Kaufmann,
 Mannheim. Geschäftszweig:
 Handel, Agentur-u. Kommissi-
 onsgeschäfte in Getreide u.
 Futtermitteln.
 Mannheim, 8. Juli 1916.
 Großh. Amtsgericht Z. 1.

Offenburg. E.358
 Handelsregister eintrag Ab-
 teilung A, Band I, O.-Z.
 171. Firma Samuel Rahm
 in Offenburg. Die Firma
 ist erloschen.
 Offenburg, 3. Juli 1916.
 Großh. Amtsgericht.

Pforzheim. E.364
 Handelsregister eintrag.
 Abt. B, Band I, O.-Z. 42.
 Firma Metallschlund - Sui-
 dikat, Gesellschaft mit be-
 schränkter Haftung, in
 Pforzheim. Die Vertretungs-
 befugnis des Geschäftsfüh-
 rers Heinrich Fischer ist be-
 endet.
 Pforzheim, 5. Juli 1916.
 Großh. Amtsgericht.

Pforzheim. E.366
 Handelsregister eintrag.
 Abt. B, Band II, O.-Z. 17.
 Die Firma Rau's Metall-
 werke, Gesellschaft mit be-
 schränkter Haftung in Pforz-
 heim, ist erloschen.
 Pforzheim, 4. Juli 1916.
 Großh. Amtsgericht.

Pforzheim. E.365
 Handelsregister einträge.
 1. Zu Band II, O.-Z. 296

Frau J. Bed in Pforzheim:
 Die Gesellschaft ist aufgelöst.
 Der bisherige Gesellschafter
 Walter Bed ist alleiniger
 Inhaber der Firma.
 2. Zu Band II, O.-Z. 161
 Firma Ludwig Ballin in
 Pforzheim. Die Gesellschaft
 ist aufgelöst. Der bisherige
 Gesellschafter Ludwig Ballin
 ist alleiniger Inhaber der
 Firma. Die Prokura des
 Friedrich Hartmann besteht
 fort.
 3. Band VII, O.-Z. 81.
 Firma Carl Ballin in Pforz-
 heim. Inhaber ist Kauf-
 mann Carl Ballin in Pforz-
 heim. (Angegebener Ge-
 schäftszweig: Goldwaren-
 fabrication).
 Pforzheim, 3. Juli 1916.
 Großh. Amtsgericht.

Pforzheim. E.403
 Handelsregister eintrag:
 Abt. B, Bd. II, O.-Z. 11.
 Firma Süntheitische-Edelstein-
 Vertriebsgesellschaft mit be-
 schränkter Haftung in Pforz-
 heim. Dem Kaufmann Eugen
 Frohmoier in Pforzheim ist
 Prokura erteilt.
 Pforzheim, 7. Juli 1916.
 Großh. Amtsgericht.

Pforzheim. E.404
 Handelsregister einträge.
 1. Zu Abt. A, Bd. IV, O.-Z.
 60, Firma G. H. Effig in
 Pforzheim. Die Prokura des
 Julius Läubin ist erloschen.
 2. Abt. A, Bd. VII, O.-Z.
 82, Firma August Ludwig
 Bischoff in Pforzheim. In-
 haber ist Kaufmann August
 Ludwig Bischoff in Pforzheim.
 Dem Kaufmann Julius Läu-
 bin in Pforzheim ist Prokura
 erteilt. (Angegebener Ge-
 schäftszweig: Metallhand-
 lung).
 3. Zu Abt. A, Bd. VI, O.-
 Z. 124: Die Firma Emil
 Wäg in Pforzheim ist erlo-
 schen.
 Pforzheim, 7. Juli 1916.
 Großh. Amtsgericht.

Pforzheim. E.405
 Handelsregister einträge:
 1. Zu Abt. A, Bd. VI,
 O.-Z. 179. Die Firma
 Stumpf & Demming in
 Pforzheim ist erloschen.
 2. Zu Abt. A, Bd. VII,
 O.-Z. 35. Die Firma Ham-
 merapotheke Hubert Aber
 in Pforzheim ist erloschen.
 Pforzheim, 8. Juli 1916.
 Großh. Amtsgericht.

Schwetzingen. E.390
 Handelsregister eintrag A,
 Band II, O.-Z. 162, Fir-
 ma Carl Duffel in Schwet-
 zingen: Der Marianne Duf-
 fel, ledig, in Schwetzingen ist
 Prokura erteilt.
 Schwetzingen, 5. Juli 1916.
 Großh. Amtsgericht 2.

Sinsheim. E.367
 Zu Handelsregister A,
 O.-Z. 96 wurde bei der Fir-
 ma Herb. Gumbel u. Cie.
 in Sinsheim eingetragen:
 Die Gesellschaft ist durch
 Ausscheiden der beiden Ge-
 sellschafter Joseph Waier
 Gumbel und Eignund Gum-
 bel aufgelöst. Der bisherige
 Gesellschafter Ferdinand
 Gumbel ist jetzt alleiniger
 Inhaber; er führt das Ge-
 schäft unter unveränderter
 Firma fort.
 Sinsheim, 3. Juli 1916.
 Großh. Amtsgericht.

Überlingen. E.400
 Zum Handelsregister Abt.
 A, Bd. I, O.-Z. 214, betr.
 die Firma: Eisen- und Me-
 tallaufwerk - Weibhäuser
 & Co. in Überlingen wurde
 heute der auf 1. April 1916
 erfolgte Eintritt eines wei-

teren Kommanditisten einge-
 tragen.
 Überlingen, 6. Juli 1916.
 Großh. Amtsgericht.

Waldshut. E.359
 Handelsregister eintrag B,
 O.-Z. 17 zur Firma Spinn-
 nerei Lauffenmühle, G. m.
 b. H. in Lauffenmühle. Dem
 Kaufmann Karl Fischer in
 Tiengen ist Prokura erteilt.
 Waldshut, 30. Juni 1916.
 Großh. Amtsgericht.

Weinheim. E.286
 Zum Handelsregister Abt.
 A, Band I, O.-Z. 61 zur
 Firma Wilhelm Dell in
 Weinheim wurde eingetra-
 gen: Der bisherige Inhaber
 Gustav Wilhelm Dell ist ge-
 storben; dessen überlebende
 Ehegattin Elisabeth geb.
 Weisbrod führt an Stelle
 ihres Mannes in fortgesetzter
 Wittwengemeinschaft das Ge-
 schäft unter der bisherigen
 Firma weiter. Die Prokura
 der Gustav Dell Ehefrau ist
 erloschen.
 Weinheim, 24. Juni 1916.
 Großh. Amtsgericht 1.

Weinheim. E.368
 Zum Handelsregister B,
 O.-Z. 2, zur Firma Weis-
 heimer Elwerte und Schei-
 fetzfabrik, G. m. b. H. in
 Weinheim, wurde eingetra-
 gen: Die Prokura des Hein-
 rich Stamm in Weinheim ist
 erloschen.
 Weinheim, 4. Juli 1916.
 Großh. Amtsgericht 1.

Wolfsch. E.378
 In das Handelsregister A,
 Band I, O.-Z. 149, E. 297/8
 Firma Postkommandite B.
 Burger & Cie., Wolfsch.,
 wurde eingetragen:
 Die Kommanditgesellschaft
 ist mit dem 1. Mai 1916 auf-
 gelöst und in Liquidation ge-
 treten. Bankdirektor Otto
 Hoemer in Offenburg ist zum
 alleinigen Liquidator der Ge-
 sellschaft ernannt. Die Kom-
 manditbeteiligung der Rhein-
 nischen Kreditbank in Mann-
 heim ist erloschen.
 Wolfsch., 30. Juni 1916.
 Großh. Amtsgericht.

Genossenschaftsregister. E.406
 In das Genossenschaftsre-
 gister, Bd. I, O.-Z. 31 wurde
 eingetragen:
 Süddeutsche Naturweizen-
 zentrale deutscher Genossen-
 schaft, mit beschränkter
 Haftung, eingetragen
 mit Sitz in Freiburg betr.
 Durch Beschluß der Gene-
 ralversammlung vom 4. Mai
 1916 wurde das Statut in §
 1 hinsichtlich der Firma und
 des Sitzes der Genossen-
 schaft sowie des Gegenstandes
 des Unternehmens abgeän-
 dert.
 Die Firma ist geändert in:
 Süddeutsche Weizenzentrale
 und Verbandsgenossenschaft deut-
 scher Genossenschaft, eingetragene
 Genossenschaft mit beschränk-
 ter Haftung, Freiburg.
 Gegenstand des Unterneh-
 mens ist jetzt der Einkauf von
 Weizen, sowie Waren und Ver-
 darfsartikel aller Art für
 den Verkauf dieser Waren an die
 Mitglieder und auch an son-
 stige Abnehmer unter Zu-
 schlag eines beschreibenden Aus-
 zugs zur Deduktion der Ver-
 triebskosten und Verzinsung
 der Geschäftsanteile.
 Freiburg, 3. Juli 1916.
 Großh. Amtsgericht.